

Zuflucht geben – gemeinsam hoffen

Ausstellung zum Kirchenasyl
vom 1. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025
in St. Sixtus, Haltern am See



Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr:

Eröffnungsgottesdienst mit einer Einführung in die Ausstellung

Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr:

Podiumsgespräch: Kirchenasyl – Menschenrechtsschutz unter Druck

Donnerstag, 12. Dezember, 19 Uhr:

„Ich sah es mit eigenen Augen“: Bericht von Benedikt Kern
(Institut für Theologie und Politik in Münster) über seine Reise zu den
Flüchtlingsunterkünften in Bulgarien

Dienstag, 17. Dezember, 18.30 Uhr:

Begegnung feiern – eine Einladung an alle Menschen, die im Kirchenasyl
in unserer Pfarrei gelebt oder sich dort engagiert haben



Die Ausstellung „Zuflucht geben – gemeinsam hoffen“ porträtiert in Wort und Bild Geflüchtete, die im Kirchenasyl sind und waren.

Es wird hierzu folgende Veranstaltungen geben:

Sonntag, 1. Dezember (1. Advent), 10 Uhr: Eröffnungsgottesdienst mit Einführung in die Ausstellung

Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr: Podiumsgespräch: Kirchenasyl – Menschenrechtsschutz unter Druck

Der Einsatz von Kirchengemeinden, die sich für Menschen einsetzen, die von Abschiebung bedroht sind, wird zunehmend erschwert. Grund hierfür ist der politische Wille, die Zahl der Abschiebungen massiv zu steigern. Das Kirchenasyl wird hinterfragt und stellt sich dieser kritischen Diskussion. Wie können Gemeinden und Engagierte gestärkt werden, ein Kirchenasyl auf die Beine zu stellen? Auch dieser Frage wollen wir nachgehen.

Mit: Pfr*in Annette Wendland und Pfr. Roland Wendland (Ev. Kirche), Benedikt Kern (Theologe, Netzwerk Asyl in der Kirche NRW), Pfr. Michael Ostholthoff (St. Sixtus, Haltern), Gerburgis Sommer (Asylkreis Haltern), Razeya Rasooli (lebte in einem Kirchenasyl)

Donnerstag, 12. Dezember, 19 Uhr: „Ich sah es mit eigenen Augen“ Bericht von Benedikt Kern (Institut für Theologie und Politik Münster) über seine Reise zu den Flüchtlingsunterkünften in Bulgarien

Die politische Diskussion in Deutschland zu Fragen von Asyl und Flucht wird fast ausnahmslos innenpolitisch geführt. Wer fragt denn nach dem Schicksal der Menschen,

die z.B. in die Staaten Ost-Europas nach den Dublin-Bestimmungen abgeschoben werden? Welche Aufnahme finden die Geflüchteten dort? Welche Versorgung können sie erwarten? Welchen Gefahren werden besonders vulnerable Gruppen wie Kinder oder alleinreisende Frauen ausgesetzt? Benedikt Kern war Teil einer Delegation, die im September nach Bulgarien gereist ist, um dort die Lebensbedingungen von Geflüchteten vor Ort zu untersuchen. Die Ergebnisse sind schockierend und sollten einen entscheidenden Beitrag für die weitere Meinungsbildung in unserer Gesellschaft leisten.

Mit: Benedikt Kern (Institut für Theologie und Politik Münster)

Dienstag, 17. Dezember, 18.30 Uhr: Begegnung feiern – eine Einladung an alle Menschen, die im Kirchenasyl in unserer Pfarrei gelebt oder sich dort engagiert haben

Seit nun schon mehreren Jahren engagiert sich die Pfarrei St. Sixtus im Bereich des Kirchenasyls. So viele Menschen durften wir kennenlernen, so viele aus unserer Stadt haben sich für die Geflüchteten engagiert. An diesem Abend wollen wir alle einladen, denen wir in unseren Räumlichkeiten Zuflucht geben konnten und wir wollen denen danken, die sich auf die je eigene Art und Weise für unsere Gäste eingesetzt haben. Wir beginnen dieses Fest der Begegnung in der Sixtuskirche mit einer Besichtigung der Ausstellung und möchten dann alle zu einem Abendessen ins Josefshaus (Richthof 18) einladen. Wir freuen uns auf Euch.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.st-sixtus.de